

EURE GESUNDHEIT

ist relevant!



Krankt die Lehrkraft, krankt das System!

Lehrergesundheit ist kein Luxus, sondern Voraussetzung für guten Unterricht. Gesunde Lehrerinnen und Lehrer unterrichten besser, sie sind kreativer, innovativer und wirksamer. Sie bleiben den Schulen - und damit den Schülerinnen und Schülern sowie der Gesellschaft - länger erhalten.

Doch die Aufgaben für Lehrkräfte und Schulleitungen haben in den vergangenen Jahren immens zugenommen. Die Grenzen des Machbaren sind oft erreicht, wenn nicht überschritten. Alle Ebenen müssen diese Belastungen anerkennen - und für Entlastungen sorgen. Schule wird nicht besser, indem Politik und Verwaltung immer mehr hineinpacken. Sie wird besser durch den Fokus auf das Wesentliche, vereinfachte Prozesse, weniger Doppelstrukturen und reduzierte Berichts- und Dokumentationspflichten - ganz nach dem Motto „Ist das Schule oder kann das weg?“.

Wir sehen den Dienstherrn in der Bringschuld für gesunde Arbeitsbedingungen an den Schulen: ergonomische Ausstattung, Lärmschutz, sinnvolle Arbeitsmittel, sichere IT, funktionierende Software, reale Erholungsfenster im Schulalltag und eine Abkehr von der inzwischen vermehrt erwarteten ständigen Erreichbarkeit. Um Belastungen zu reduzieren, fordern wir zudem flächendeckend verfügbare, personell gut ausgestattete und nachhaltige Gesundheitskonzepte. Prävention darf kein optionales Zusatzangebot, sondern muss integraler Bestandteil professioneller Schulentwicklung sein.

Lehrkräfte benötigen pädagogischen Freiraum, um fachliche und didaktische Entscheidungen eigenverantwortlich zu treffen, ohne dass überbordende Kontrolle, Misstrauen oder Detailvorgaben sie ausbremsen. Wichtig ist zudem die frühzeitige Beteiligung der Lehrkräfte bei Entscheidungen, die sich direkt auf sie auswirken: Eine Rückkopplung mit uns „Praktikern“ spart Ressourcen, vermeidet Fehlentscheidungen, stärkt die Praxistauglichkeit neuer Maßnahmen und ist somit ein wirksamer Beitrag zum Schutz der Lehrkräftegesundheit.

Jede vermiedene Überlastungssituation zahlt sich mehrfach aus - in weniger Ausfällen, motivierteren Lehrkräften und messbar besseren Ergebnissen.

Wir setzen uns deshalb für zusätzliche Verwaltungsangestellte und pädagogische Unterstützungskräfte ein, für professionelle IT-Betreuung und ausreichende Vertretungsreserven.

Teilzeitmöglichkeiten sind unverzichtbar, um berufliche und private Belastungen verantwortungsvoll zu bewältigen. Wir setzen uns daher vehement dafür ein, dass die Teilzeitmöglichkeiten im Lehrerberuf erhalten bleiben und die jüngsten Beschränkungen zurückgenommen werden.

OHNE GESUNDE LEHRKRÄFTE KEINE STARKE SCHULE

ZUSAMMENFASSUNG

- › Belastungssituationen in Kollegium und Schulleitung erkennen und reduzieren
- › Konsequente De-Implementierung und beherzte Entbürokratisierung: Neue Projekte und On top-Aufgaben nur noch bei gleichzeitiger Entlastung
- › Nachhaltige Gesundheitskonzepte ausbauen und praxisnahe Beratung stärken
- › Förderliche Arbeitsbedingungen - unter anderem mit verbindlichen Ruhezeiten (auch digital), Pausenräumen und einem gesunden Arbeitsumfeld
- › Teilzeitmöglichkeiten erhalten - Mehrarbeit ehrlich erfassen und fairer ausgleichen - Lehrkräfte durch mehr Unterstützungspersonal strukturell entlasten
- › Eine Kultur der Anerkennung schaffen, Vertrauen vor Kontrolle, Zusammenarbeit statt Druck, Einbindung in Entscheidungsprozesse

Stimmen Sie für DIE Größe am Gymnasium.

 **23.-25. Juni**

bpv - Wir klären das für euch!

Bayerischer Philologenverband
Arnulfstraße 297 · 80639 München
Tel. 089 746163-0 · www.bpv.de

